

entfernte sich daher und begab sich nach Frankreich. Auf diese Handlung erklärte man in England den Thron für verlassen und erkannte die Prinzessin Maria gemeinschaftlich mit ihrem Gemahle als rechtmäßige Regenten von Großbritannien an.

Bei dieser Thronbesteigung wurde mit Ruhe und Umsicht die Grenze zwischen dem Antheile des Königes und dem Antheile des Parlamentes an der Regierung des Reiches so genau bestimmt, daß seitdem hierüber kein Streit wieder eingetreten ist. Die Familie Stuart wurde auf immer aus England verbannt. Man setzte fest, daß nach dem Tode der gegenwärtigen Regentin die zweite Tochter Jacobs II., Anna, Witwe eines dänischen Prinzen, nach deren Tode aber die Prinzessin Sophia, Enkelin Jacobs I., oder deren Nachkommen das Scepter erhalten sollten. Sophie war an den deutschen Churfürsten von Hannover, Ernst August, vermählt. Der Sohn desselben bestieg daher auch wirklich als Georg I. i. J. 1714 den Thron von England, auf welchem seine Nachkommen sich noch gegenwärtig befinden.

England fuhr auch während dieser bedeutenden inneren Unruhen fort, den Seehandel auf allen Meeren zu betreiben. Cromwell's Protectorat verschaffte dem Lande sogar zwei wichtige Stützpunkte des Handels. Spanien mußte in einem Friedensschlusse die fruchtbare Insel Jamaica an England abtreten, und Cromwell erließ i. J. 1651 die „Navigation-Acte“, nach welcher verboten wurde, daß ein anderes als ein englisches Schiff Waaren in England abholen darf; auch darf kein ausländisches Schiff andere Waaren, als die in dem Vaterlande des Schiffes selbst erzeugten, nach England bringen. Hierdurch erlangten die Engländer den großen Vortheil, daß ihr gesammter Handel nur mit ihren eigenen Schiffen getrieben wird, welches Geldvorthelle gewährt, und das Land wird auf diese Art